

# MAJESTIC

präsentiert

eine Produktion der  
**Sperl Productions und Arden Film**

# *Oma in* **ROMA**

ein Film von  
**Tomy Wigand**

mit  
**Marianne Sägebrecht**  
**Annette Frier**  
**Miriam Stein**  
**Giancarlo Giannini**  
**Raz Degan**

## **PRODUKTIONS-PRESSEHEFT**

### **Pressebetreuung**

LimeLight PR  
Köthener Straße 44, 10963 Berlin  
Petra Schwuchow & Natalie Graf  
Tel. 030 / 263 96 98 0  
Fax 030 / 263 96 98 77  
[petra.schwuchow@limelight-pr.de](mailto:petra.schwuchow@limelight-pr.de)  
[natalie.graf@limelight-pr.de](mailto:natalie.graf@limelight-pr.de)

## INHALT

|  |    |
|--|----|
| <b>Besetzung</b> .....                     | 3  |
| <b>Stab</b> .....                          | 3  |
| <b>Kurzinhalt</b> .....                    | 4  |
| <b>Pressenotiz</b> .....                   | 4  |
| <b>Eine Audienz beim Papst</b> .....       | 5  |
| <b>Vor der Kamera</b>                      |    |
| Marianne Sägebrecht (Oma Marguerita) ..... | 7  |
| Annette Frier (Marie) .....                | 8  |
| Miriam Stein (Martina) .....               | 9  |
| Giancarlo Giannini (Lorenzo) .....         | 10 |
| Raz Degan (Silvio) .....                   | 10 |
| <b>Hinter der Kamera</b>                   |    |
| Tomy Wigand (Regie) .....                  | 11 |
| Gabriela Sperl (Produzentin) .....         | 12 |
| Andro Steinborn (Produzent) .....          | 13 |
| <b>Majestic Filmverleih</b> .....          | 14 |
| <b>Kontakt</b> .....                       | 15 |

## **BESETZUNG**

Oma Marguerita  
Marie  
Martina  
Lorenzo  
Silvio

Marianne Sägebrecth  
Annette Frier  
Miriam Stein  
Giancarlo Giannini  
Raz Degan

## **STAB**

Regie  
Drehbuch  
  
Produzenten  
  
Co-Produzenten  
  
Kamera  
Szenenbild  
Kostümbild  
Maske  
  
Ton  
Schnitt  
Casting Deutschland  
Casting Italien

Tomy Wigand  
Jane Ainscough  
Gabriela Sperl  
Gabriela Sperl, Sperl Productions  
Andro Steinborn, Arden Film  
Stefan Gärtner  
Joachim Kosack  
Klaus Dohle  
Holly Fink  
Patrick Müller  
Gioia Raspé  
Anette Keiser  
Nannie Gebhardt-Seele  
Frank Heidbrink  
Ueli Christen  
Suse Marquardt  
Francesco Vedovati

## KURZINHALT

Wohin mit Oma? – Marie (Annette Frier), die ewig besorgte, gestresste Tochter weiß es genau: Oma Margueritas (Marianne Sägebrecht) Haus in der kanadischen Provinz wird nach dem Tod von Ehemann Loisl einfach verkauft und Oma kommt in das wunderschöne Sunshine-Home, nahe der Familie, wo sie neue Freunde „in ihrem Alter“ finden kann. Aber Oma weiß es besser: sie will nach Rom, zum Papst! Das haben Marie und die Familie ihr versprochen. Doch weil das Leben so ist, wie es ist, und keiner Zeit hat, lässt die Familie den Plan einfach unter den Tisch fallen ... nur Oma hält an ihrem Vorsatz fest und beschließt, dann eben alleine loszuziehen. Nachts. Heimlich. Macht sie sich auf den Weg nach Rom.

Dort will sie bei ihrer Enkelin Martina (Miriam Stein) unterkommen. Muss aber feststellen, dass die nicht, wie alle glauben, bei einer katholischen Aupair-Familie lebt, sondern mit einem Rockmusiker (Raz Degan), und nachts in einer Bar arbeitet. Doch Martina und ihr Leben sind Omas geringste Sorge, denn es scheint schier unmöglich, die ersehnte Audienz beim Papst zu bekommen. Vor allem der blinde Lorenzo (Giancarlo Giannini), der gar kein Blinder ist, tut alles, um Oma von einem Papstbesuch abzuhalten.

Und so nimmt ihr Weg in den Vatikan vollkommen unerwartete Wendungen, bei denen Marie und Martina nur mit Mühe mithalten können: direkt ins Chaos und zurück ins pralle Leben, das Oma längst vergessen hatte...

## PRESSENOTIZ

Regisseur **Tomy Wigand** (DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER, FUSSBALL IST UNSER LEBEN) inszeniert die temporeiche Generationen-Komödie, die herrlich unbeschwert daherkommt und gängige Klischees unterläuft. OMA IN ROMA, geschrieben von **Jane Ainscough** (HANNI & NANNI) und **Gabriela Sperl** („Die Flucht“) ist ein Film über drei Generationen, über Familie und Frauen und ihre Männer: Jede von ihnen glaubt zu wissen, wie „Leben“ geht, doch das läuft immer anders und vor allem als man denkt...

Dabei ist die Rolle einer Frau, deren Tatendrang und beherzter Mut sich auch durch ihr Rentenalter nicht beirren lässt, maßgeschneidert für die bayerische Schauspielerin und Kabarettistin **Marianne Sägebrecht** (OUT OF ROSENHEIM), die mit OMA IN ROMA ihr Leinwand-Comeback feiert. Gemeinsam mit Erfolgskomödiantin **Annette Frier** („Danni Lowinski“) als Tochter mit Kontrollzwang und Shooting-Star **Miriam Stein** (GOETHE!) als abenteuer-hungrige Enkelin mischen sie Rom und die Männerwelt auf – bis hin zum Papst... Die italienischen Stars Giancarlo Giannini (JAMES BOND – CASINO ROYALE) und Raz Degan (ALEXANDER) komplettieren die Besetzung.

OMA IN ROMA ist eine Produktion der Sperl Productions und Arden Film, produziert von Gabriela Sperl und Andro Steinborn, in Co-Produktion mit SevenPictures für Sat.1 und Erfttal Film- & Fernsehproduktion, gefördert mit Mitteln des FilmFernsehFonds Bayern und des Bayerischen Bankenfonds, des Medienboards Berlin-Brandenburg, der Filmförderungsanstalt und des Deutschen Filmförderfonds.

Majestic Filmverleih wird OMA IN ROMA im Frühling 2012 in die Kinos bringen.

## EINE AUDIENZ BEIM PAPST

Kein leichtes Unterfangen.  
Das erfährt Oma Marguerita in OMA IN ROMA am eigenen Leib.

**Audienz**  
(von lateinisch *audire* = (an)hören)

### Definition:

„Anhörung“, eine Vorlassung zu einer deutlich höher gestellten Person. Hat man die Erlaubnis, diese Person aufzusuchen, so wird einem eine *Audienz gewährt*. Dient sie der persönlichen Unterredung, wird von einer *Privataudienz* gesprochen.

Das Päpstliche Haus ist verantwortlich für alle öffentlichen Auftritte des „Heiligen Vaters“, angefangen bei den großen allgemeinen Audienzen, über die Gottesdienste, bis hin zu den Staatsbesuchen und Privataudienzen.

Es werden alle Gesuche um eine Papstaudienz bearbeitet, unabhängig der religiösen Zugehörigkeit des Audienzsuchenden. Eine Eintrittskarte für eine Audienz kann man nicht kaufen. Audienzen beim Papst sind immer kostenlos und nicht mit merkantilen Überlegungen verknüpft.

Eine Papstaudienz kann in unterschiedlichen Formen stattfinden, man unterscheidet dabei drei Gruppen:

### Die Privataudienz

- Eine Privataudienz beim Papst wird beispielsweise Bischöfen, Diplomaten, Politikern, Wissenschaftlern, usw. gewährt. Sie findet als Gruppen- oder Einzelaudienz in der Privatbibliothek sowie in verschiedenen anderen Räumen des Apostolischen Palastes statt.
- Der zeitliche Vorlauf für eine Privataudienz beträgt meist einige Monate, weil der Tagesplan des „Heiligen Vaters“ schon sehr weit in die Zukunft minutiös geplant ist.
- Für „Normalsterbliche“ bzw. Privatpersonen ist eine Privataudienz beim Papst nicht zu erhalten.

### Die Gruppenaudienz

- Diese ist Gruppen von beispielsweise Geistlichen und Pilgern vorbehalten. Sie findet mit bis zu 400 Personen in den Räumen des Apostolischen Palastes statt. Darüber hinaus werden Gruppenaudienzen auch in der Audienzhalle abgehalten.
- Grundsätzlich werden nur wichtige Gruppen empfangen, Teilnehmer von Kongressen und Tagungen. „Normale“ Pilgergruppen hingegen können keine Sonderaudienz beantragen.

### Die Generalaudienz

- Die Generalaudienz findet einmal wöchentlich mittwochs in der Audienzhalle statt, deren Kapazität – je nach Quelle – mit etwa 10.000 bis 25.000 Menschen angegeben wird. Bei einer größeren Teilnehmerzahl und gutem Wetter findet die Generalaudienz auf dem Petersplatz statt.
- Im Prinzip wird jeder, der sich rechtzeitig um eine Eintrittskarte für eine Generalaudienz bemüht – also ca. sechs Wochen vorher – auch zugelassen. Zu diesem Zweck gibt es online ein Formular, mit dem man sich über die Präfektur des Päpstlichen Hauses oder dem deutschen Pilgerbüro anmelden kann.

Spontan nach Rom zu reisen, wie Oma Marguerita in OMA IN ROMA, und auch nur zu einer Generalaudienz mit zigtausend anderen Gläubigen zugelassen zu werden, ist also so gut wie unmöglich.

### **Zur Kleiderordnung:**

Wenn zum Beispiel ein Botschafter sein Beglaubigungsschreiben überreicht, dann trägt er selbstverständlich den Frack mit Orden. Auch wenn die Audienz am späten Vormittag stattfindet. Es gilt bei offiziellen Anlässen auch die offizielle Kleidung zu tragen. Damen tragen bei solchen Gelegenheiten in der Regel ein dunkles Kleid. Ein Schleier ist nicht mehr vorgeschrieben, wird aber von Frauen aus den südeuropäischen Ländern häufig getragen.

### **Ablauf einer Papstaudienz:**

Die Besucher werden von der Schweizer Garde und vom Präfekten des Päpstlichen Hauses in Empfang genommen und in die entsprechenden Räume geführt. Der „Heilige Vater“ geht dann von Raum zu Raum, wo die Besucher auf die Audienzen warten. Diese stehen beim Eintreten des Papstes auf. Ob sie ihm die Hand schütteln oder den Fischerring küssen oder nicht – dieser wird an der rechten Hand am Ringfinger getragen – bleibt ihnen überlassen. Jedoch sollte der Ring mit den Lippen, wie bei einem normalen Handkuss auch, nicht berührt werden.

In der Regel warten in etwa 6 - 8 Räumen entweder Einzelpersonen oder Gruppen auf den „Heiligen Vater“. Es kommt häufig vor, dass bei einer Privataudienz am Ende die Begleitung hinzu gebeten wird.

Von Seiten des Heiligen Vaters ist anfangs der Präfekt des Päpstlichen Hauses anwesend, bei der Audienz selbst ist er nicht dabei.

Wenn möglich, findet die Audienz in der Sprache des oder der Besucher statt. Wenn der Papst diese nicht beherrscht, ist ein Dolmetscher anwesend.

Im Normalfall dauert eine Audienz ungefähr 15 Minuten, sie kann im Einzelfall (wie z.B. bei Gorbatschow geschehen) auch 30 Minuten und länger dauern.

### **Ein kleiner Trost:**

Wer gerade nicht in Rom ist, oder schon mal vorweg eine Papstaudienz sehen möchte, kann dies im Internet via Televisione Vaticano tun: Der päpstliche Fernsehsender überträgt alle Generalaudienzen im Internet. Im Internetarchiv des Papstes kann man die (italienische) Ansprache des Papstes auch auf Deutsch nachlesen.

### **Für Spontan-Reisende:**

Jeden Sonntag um 12:00 Uhr spricht der Papst auf dem Petersplatz das Angelusgebet, hält eine kurze Ansprache und segnet die Anwesenden. Hier kann man auch ohne vorherige Anmeldung erscheinen.

Weitere Informationen über Audienzen beim Papst sowie alle wichtigen Kontakt-Informationen finden Sie bei Interesse unter:

[http://www.pilgerzentrum.de/?page\\_id=22](http://www.pilgerzentrum.de/?page_id=22)

[http://www.vatican.va/various/prefettura/index\\_ge.html](http://www.vatican.va/various/prefettura/index_ge.html)

## VOR DER KAMERA

### Marianne Sägebrect

als Oma Marguerita

„Die alpenländische Version von Marlene Dietrich“. So nannte Percy Adlon sie einst – der Regisseur, der vier Kinofilme mit Marianne Sägebrect drehte und ihr dadurch zu Weltruhm verhalf: Nachdem Adlon sie auf der Theaterbühne entdeckte und ihr 1983 in DIE SCHAUKEL eine erste Filmrolle gab, inszenierte er sie ein Jahr später in ZUCKERBABY als Leichenwäscherin, die sich in einen U-Bahn-Fahrer verliebt. 1986 erhielt sie dafür den Ernst-Lubitsch-Preis. Es folgte OUT OF ROSENHEIM (1987) – ein Welterfolg, der Sägebrect zu einem Star machte und ihr den Weg nach Hollywood öffnete. Die Rolle der Bayerin Jasmin in der kalifornischen Wüste brachte ihr unter anderem den Bundesfilmpreis in Gold als Beste Hauptdarstellerin ein.

Angefangen hat es allerdings ganz anders: 1945 in Starnberg geboren, absolvierte Marianne Sägebrect zunächst eine Ausbildung zur medizinisch-technischen Assistentin, bevor sie vier Jahre lang die Kleinkunsthöhne „Spinnrad“ in Starnberg leitete. Ab 1976 führte sie die Künstlerkneipe „Mutti Bräu“ in München und war das Herz der "Opera Curiosa", einer Theaterrevue, über die Der Spiegel damals schrieb: „Kurios, Verrückt, Monströs, Hinreißend“ (Der Spiegel 40/ 1978).

Nach den Erfolgen der Percy Adlon-Filme drehte Marianne Sägebrect diverse internationale Kinoproduktionen: Sie stand als Haushälterin von Michael Douglas in DER ROSENKRIEG (1989) vor der Kamera, spielte mit Michel Piccoli in MARTHA UND ICH (1990), mit John Malkovich in DER UNHOLD (1996) und mit Gérard Depardieu für ASTERIX & OBELIX GEGEN CAESAR (1998). Es folgten zahlreiche TV-Filme, unter anderem als Köchin „Marga Engel“ in der gleichnamigen Reihe (2000, 2002, 2004). Seit 2000 ist sie zudem erfolgreiche Autorin, zuletzt erschienen ist ihr Buch „Meine Jahreszeiten“ – ein Wegbegleiter durchs Jahr mit persönlichen Rezepten und Anekdoten (Verlag Nymphenburger, 2010). Mit OMA IN ROMA feiert Marianne Sägebrect ihr langersehntes Kino-Comeback.

### Filmografie (Auswahl):

|      |                                   |                              |
|------|-----------------------------------|------------------------------|
| 2011 | OMA IN ROMA                       | Regie: Tomy Wigand           |
| 2010 | „Die Verführerin Adele Spitzeder“ | Regie: Xaver Schwarzenberger |
| 2009 | „So ein Schlamassel“              | Regie: Dirk Regel            |
| 2008 | „Immer Wirbel um Marie“           | Regie: Ariane Zeller         |
| 2007 | „Bezaubernde Marie“               | Regie: Peter Weissflog       |
| 1998 | ASTERIX & OBELIX GEGEN CAESAR     | Regie: Claude Zidi           |
| 1996 | DER UNHOLD                        | Regie: Volker Schlöndorff    |
| 1990 | MARTHA UND ICH                    | Regie: Jiri Weiss            |
| 1989 | DER ROSENKRIEG                    | Regie: Danny DeVito          |
| 1988 | ROSALIE GOES SHOPPING             | Regie: Percy Adlon           |
| 1987 | OUT OF ROSENHEIM                  | Regie: Percy Adlon           |
| 1984 | ZUCKERBABY                        | Regie: Percy Adlon           |
| 1983 | DIE SCHAUKEL                      | Regie: Percy Adlon           |

**Annette Frier**  
als Marie

Annette Frier, 1974 geboren, studierte klassisches Schauspiel an der Kölner Theaterschule „Der Keller“. Ihre Karriere begann sie zunächst am Schauspielhaus Köln. Bis heute ist Annette Frier dem Theater treu geblieben und steht regelmäßig auf diversen Bühnen in ganz Deutschland. 1997 entdeckte sie das Fernsehen für die Erfolgsserie „Hinter Gittern – Der Frauenknast“, in der sie als Vivi Andrascheck zu sehen war. 1999 bis 2001 übernahm sie die Rolle der Jenny in der Krimiserie „SK Kölsch“. Annette Friers Comedy-Karriere begann 1998 mit der legendären Sketch-Serie „Switch“, es folgte ab 2000 die Sat.1-„Wochenshow“, sowie die ZDF-Comedy-Serie „Du & Ich“ an der Seite von Martin Armknecht. Seit 2004 war sie zudem in der erfolgreichen und mit dem Deutschen Fernseh- und dem Deutschen Comedypreis ausgezeichneten Impro-Serie „Schillerstraße“ als Freundin von Cordula Stratmann zu sehen. Ab 2005 trat sie regelmäßig in der „Sesamstraße“ auf und stand in zwei Staffeln der ProSieben-Comedy-Serie „Alles außer Sex“ vor der Kamera. Im Februar 2008 gab sie im Theater im Bauturm Köln ihr Regiedebüt mit einer selbst geschriebenen Bühnenfassung des Romans „Am Hang“ (Markus Werner). Aktuell sorgt Annette Frier in der zweiten Staffel der äußerst erfolgreichen und vielfach preisgekrönten Serie „Danni Lowinski“ als gleichnamige Anwältin für Recht und Ordnung. Für ihre Darstellung erhielt sie 2010 den Bayerischen Fernsehpreis als „Beste Schauspielerin in einer Serie“ sowie den Deutschen Comedypreis als „Beste Schauspielerin“.

Mit OMA IN ROMA wird Annette Frier nun auch die große Leinwand erobern.

**Filmografie (Auswahl):**

|             |                                    |   |
|-------------|------------------------------------|---|
| 2011        | OMA IN ROMA                        | Regie: Tomy Wigand                            |
| 2009 / 2011 | „Danni Lowinski“                   | Regie: Peter Gersina u.a.                     |
| 2010        | „Achtung Arzt!“                    | Regie: Rolf Silber                            |
| 2008        | „Die Schnüfflerin“                 | Regie: Peter Gersina                          |
| 2007        | „Teufelsbraten“                    | Regie: Hermine Huntgeburth                    |
| 2005 / 2007 | „Alles außer Sex“                  | Regie: Peter Gersina, Matthias Steurer        |
| 2005-2008   | „Sesamstraße“                      | Regie: Klaus Wirbitzky, Jojo Wolff            |
| 2004-2007   | „Schillerstraße“                   | Regie: Delia Dittich                          |
| 2002        | „Du & Ich“                         | Regie: Wolfgang Münstermann                   |
| 2000-2002   | „Die Wochenshow“                   | Regie: diverse                                |
| 1999-2001   | „SK Kölsch“                        | Regie: Michael Mackenroth, Wilhelm Engelhardt |
| 1998        | „Switch“                           | Regie: Christoph Schnee, Holger T. Schmidt    |
| 1997-1999   | „Hinter Gittern – Der Frauenknast“ | Regie: Roger Wielgus u.a.                     |

## **Miriam Stein**

als Martina

Miriam Stein wurde 1988 in Wien geboren. Sie stand das erste Mal im Alter von elf Jahren für die Titelrolle in Peter Reichenbachs „Das Mädchen aus der Fremde“ (1999) vor der Kamera. Für ihre schauspielerische Leistung als verstörtes Flüchtlingskind aus dem Kosovo erhielt sie im Jahr 2001 den Förderpreis des Deutschen Fernsehpreises. Von 2006 bis 2009 erwarb sie in einem Studium an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) den Master of Arts in Theater (Vertiefung Schauspiel) und verbrachte ein Auslandsjahr am Pariser Conservatoire National Supérieur d'Art Dramatique. Einem breiteren Publikum wurde Miriam Stein als Hauptdarstellerin Lotte Buff im romantischen Kino-Drama GOETHE! (2010) an der Seite von Alexander Fehling und Moritz Bleibtreu bekannt. Hermine Huntgeburths Fernsehfilm „Neue Vahr Süd“ mit Miriam Stein und Frederick Lau in den Hauptrollen erhielt den Adolf Grimme-Preis 2011.

Neben OMA IN ROMA steht Miriam Stein im Moment zudem für den ZDF-Dreiteiler „Unsere Mütter, unsere Väter“ unter der Regie von Philipp Kadelbach vor der Kamera.

### **Filmografie (Auswahl):**

|      |   |                            |
|------|---|----------------------------|
| 2011 | OMA IN ROMA                                 | Regie: Tomy Wigand         |
| 2011 | „Unsere Mütter, unsere Väter“               | Regie: Philipp Kadelbach   |
| 2010 | „Neue Vahr Süd“                             | Regie: Hermine Huntgeburth |
| 2010 | GOETHE!                                     | Regie: Philipp Stölzl      |
| 2010 | 180° - Wenn deine Welt plötzlich Kopf steht | Regie: Cihan Inan          |
| 2006 | „Liebe und Wahn“                            | Regie: Michael C. Huber    |
| 1999 | „Das Mädchen aus der Fremde“                | Regie: Peter Reichenbach   |

## **Giancarlo Giannini**

als Lorenzo

Der vielbeschäftigte Schauspieler Giancarlo Giannini, geboren 1942, stand bereits für über 100 Filme vor der Kamera und hat sich längst über die Grenzen seines Heimatlandes Italien einen Namen gemacht. Einem breiten Publikum ist er bekannt aus den James Bond-Filmen CASINO ROYALE (2006) und EIN QUANTUM TROST (2008).

Giannini studierte an der Accademia Nazionale d'Arte Drammatica Silvio D'Amico in Rom. Eine enge Zusammenarbeit verbindet ihn mit der Regisseurin Lina Wertmüller. Sie inszenierte ihn in zahlreichen Filmen, unter anderem in LIEBE UND ANARCHIE, für den er beim Festival de Cannes 1973 mit der Goldenen Palme ausgezeichnet wurde, SIEBEN SCHÖNHEITEN, was ihm 1977 eine Oscar-Nominierung als Bester Hauptdarsteller einbrachte, oder BLUTFEHDE (1978) an der Seite von Sophia Loren und Marcello Mastroianni.

Weitere renommierte Regisseure besetzten ihn: unter anderem Luchino Visconti in seinem letzten Film L'INNOCENTE – DIE UNSCHULD (1976), Rainer Werner Fassbinder in LILI MARLEEN (1980), Francis Ford Coppola in seiner Episode bei NEW YORKER GESCHICHTEN (1989) oder Ridley Scott in HANNIBAL (2001).

Giancarlo Giannini wurde unter anderem fünf Mal mit dem David Award, dem italienischen „Oscar“, ausgezeichnet: für TI VOGLIO BENE EUGENIO (2001), CELLULOIDE (1995), COME DUE COCCODRILLI (1994), MI MANDA PICONE (1983) und MIMI – IN SEINER EHRE GEKRÄNKT (1972). Bei den Los Angeles Italian Film Awards wurde er 1999 mit dem Outstanding Achievement Film Award ausgezeichnet, 2002 erhielt er beim Mailänder Film Festival den Preis für sein Lebenswerk.

## **Raz Degan**

als Silvio

Raz Degan wurde 1968 in Tel Aviv, Israel geboren. Seit 1989 arbeitet er international erfolgreich als Model: Er steht unter anderem in den USA; Frankreich, Australien und Deutschland auf den Laufstegen und ist in Kampagnen für Coca Cola, Levis, L'Oreal, Jägermeister, Polaroid oder Cinzano zu sehen. Seit Mitte der 90er Jahre lebt und arbeitet Degan in Italien. Nach diversen kleineren Auftritten als Schauspieler, konnte er seinen ersten, großen Erfolg mit dem Fantasyfilm PRINZESSIN ALISEA (1996) feiern. Internationale Bekanntheit erlangte er spätestens 2004 durch seine Rolle als Darius III in Oliver Stones ALEXANDER, an der Seite von Colin Farrell und Angelina Jolie.

## HINTER DER KAMERA

### Tomy Wigand

#### Regie

Tomy Wigand, 1952 in Ludwigsburg geboren, Absolvent der Hochschule für Fernsehen und Film in München, machte zunächst als Cutter und Drehbuchautor von sich reden, bevor er seine eigentliche Bestimmung als Regisseur fand. So zeichnet er in den 80er Jahren für den Schnitt der ersten drei, noch in Deutschland entstandenen Filme von Roland Emmerich, DAS ARCHE NOAH PRINZIP (1983), JOEY (1985) und MOON 44 (1990), verantwortlich. In den 90er Jahren war er Co-Autor bei Hans W. Geissendörfers viel beachteter Dürrenmatt-Adaption JUSTIZ (1993) und inszenierte erste Fernseh-Stoffe, bspw. für die überaus erfolgreiche Fernsehserie „Alarm für Cobra 11“ (1994-1996) oder die Claussen+Woebke-Produktion „Twiggy – Liebe auf Diät“ (1998).

Sein Leinwand-Debüt gab Tomy Wigand im Jahr 2000 mit der an der Kinokasse erfolgreichen und mit zahlreichen Preisen ausgezeichneten Fußball-Komödie FUSSBALL IST UNSER LEBEN. Uwe Ochsenknecht wurde für seine Darstellung als Vokuhila-tragender Schalke 04-Fan mit dem Deutschen Filmpreis als Bester Hauptdarsteller geehrt. Es folgte die Erich-Kästner-Neuverfilmung DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER (2002), erneut ein großer Kassenerfolg und ausgezeichnet mit dem Deutschen Filmpreis. Es folgten die Komödie POLLY BLUE EYES (2004) mit Susanne Bormann und Matthias Schweighöfer und im Jahr 2006 erneut eine Kinderbuchverfilmung mit TKKG UND DIE RÄTSELHAFTE MINDMACHINE mit Ulrich Noethen und Jürgen Vogel.

Auch als Produzent war Tomy Wigand in der 1999 in Leipzig gegründeten Firma Equinox, die u.a. „Jena Paradies“ und POLLY BLUE EYES produzierte. Er unterrichtet seit 2008 als Dozent im Studiengang Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg.

#### Filmografie (Auswahl):

|      |                                      |
|------|--------------------------------------|
| 2011 | OMA IN ROMA                          |
| 2010 | „Das Comeback“                       |
| 2008 | „Willkommen im Westerwald“           |
| 2006 | TKKG UND DIE RÄTSELHAFTE MINDMACHINE |
| 2004 | POLLY BLUE EYES                      |
| 2002 | DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER          |
| 2001 | „Nicht heulen, Husky“                |
| 2000 | FUSSBALL IST UNSER LEBEN             |
| 1998 | „Picknick im Schnee“                 |
| 1997 | „Twiggy, Liebe auf Diät“             |

## Dr. Gabriela Sperl

Produzentin

Nach mehrjähriger Tätigkeit als freie Dramaturgin leitete die promovierte Historikerin Gabriela Sperl von 1998 bis 2002 den Programmbereich Musik und Fernsehspiel beim Bayerischen Rundfunk. In dieser Zeit entstanden zahlreiche erfolgreiche und preisgekrönte Kino- und TV-Produktionen, wie TAKING SIDES (2001), DIE KLAVIERSPIELERIN (2002), ROSENFELD UND BIRKENAU (2002), MEIN LETZTER FILM (2002), HIERANKL (2003) und TV Produktionen wie u.a.: „Hotte im Paradies“ (2002), „Ende der Saison“ (2001) und „Familienkreise“ (2003).

Anfang Januar 2003 machte sich Gabriela Sperl als Produzentin und Autorin mit ihrer eigenen Filmproduktionsfirma sperl film selbständig. Zusammen mit teamWorx produzierte sie den preisgekrönten historischen Event-Film „Stauffenberg“ (2004, Regie: Jo Baier), sowie die für den Grimme Preis nominierten Filme „Helen, Fred und Ted“, (2006, Regie: Sherry Hormann, Autorinnen: Gabriela Sperl und Kathrin Richter) und „Nicht alle waren Mörder“, (2006, Regie: Jo Baier) nach den Kindheitserinnerungen von Michael Degen. 2007 wurde der historische Zweiteiler „Die Flucht“ mit großem Erfolg ausgestrahlt, den Gabriela Sperl gemeinsam mit teamWorx produzierte und für den sie das Drehbuch schrieb. 2008 entstand „Mogadischu“ (Regie: Roland Suso Richter), den sie gemeinsam mit Maurice Philip Remy entwickelte. Mit der Firma sperl+schott produzierte sie den preisgekrönten Film „In aller Stille“ (Regie Rainer Kaufmann). Im letzten Jahr entstanden der Debütfilm „Uns trennt das Leben“ (Regie: Alexander Dierbach) und „Das dunkle Nest“ (Regie: Christine Hartmann,) die beide auf dem Filmfest München Ende Juni 2011 laufen.

Auch im Bereich der Nachwuchsförderung ist sie aktiv, wie z.B. in der Münchner Drehbuchwerkstatt. Im Sommer dreht sie den ersten Kinofilm der HFF Absolventin Michaela Kezele (vielfach preisgekrönt für den Kurzfilm MILAN), eine Liebesgeschichte im Kosovo Konflikt: DIE BRÜCKE AM IBAR.

OMA IN ROMA ist nach LULU & JIMI (2008) Gabriela Sperls zweiter Kinofilm als Produzentin nach ihrer Zeit beim BR.

### Filmografie (Auswahl):

|      |                           |                            |
|------|---------------------------|----------------------------|
| 2011 | OMA IN ROMA               | Regie: Tomy Wigand         |
| 2010 | „Uns trennt das Leben“    | Regie: Alexander Dierbach  |
| 2009 | „In aller Stille“         | Regie: Rainer Kaufmann     |
| 2009 | „Mogadischu“              | Regie: Roland Suso Richter |
| 2008 | LULU & JIMI               | Regie: Oskar Roehler       |
| 2007 | „Die Flucht“              | Regie: Kai Wessel          |
| 2006 | „Helen, Fred und Ted“     | Regie: Sherry Hormann      |
| 2006 | „Nicht alle waren Mörder“ | Regie: Jo Baier            |
| 2005 | „Marias letzte Reise“     | Regie: Rainer Kaufmann     |
| 2004 | „Stauffenberg“            | Regie: Jo Baier            |

## **Andro Steinborn**

Produzent

In den letzten 12 Jahren war Andro Steinborn in verschiedenen Positionen an der Produktion bzw. dem Verleih von mehr als 40 Kinofilmen beteiligt. Er arbeitete unter anderem als Produzent für X Filme Creative Pool, als Geschäftsführer für X Filme International und Berater für Studio Babelsberg.

Von Haus aus Jurist wechselte Andro Steinborn im Rahmen seiner Tätigkeit für X Filme Creative Pool ins Produzentenfach. So fungierte er bei dem 2005 in die Kinos gekommenen Film LIEBESLEBEN von Maria Schrader erstmalig als Produzent. Als 2006 die Tochtergesellschaft X Filme International gegründet wurde, konzentrierte Andro Steinborn sich als Geschäftsführer des neuen Firmenzweiges in den folgenden Jahren vornehmlich auf die Produktion internationaler Filmstoffe der Berliner Filmschmiede. Es entstanden aufsehenerregende Filme wie GOODBYE BAFANA von Bille August, eine britisch-französisch-belgisch-italienisch-südafrikanische Ko-Produktion mit Joseph Fiennes und Diane Kruger in den Hauptrollen; FUNNY GAMES U.S. mit Naomi Watts und Tim Roth, bei dem, wie schon beim Original, Michael Haneke Regie führte; sowie DIE GRÄFIN mit Daniel Brühl und William Hurt unter der Regie von Julie Delpy.

2009 gründete er seine eigene Produktionsfirma, die in Berlin ansässige Arden Film, mit der er auch weiterhin internationale Ko-Produktionen realisieren will. Bereits jetzt arbeitet er an verschiedenen Projekten mit hochkarätigen Regisseuren, wie z.B. mit Karim Ainouz, Julien Temple und Eytan Fox. OMA IN ROMA ist die erste Kinoproduktion der Arden Film, die zur Drehreife gelangt ist. Weitere Produktionen werden bereits in diesem Jahr ebenfalls gedreht werden.

### **Filmografie (Auswahl):**

|      |                  |                       |
|------|------------------|-----------------------|
| 2011 | OMA IN ROMA      | Regie: Tomy Wigand    |
| 2009 | DIE GRÄFIN       | Regie: Julie Delpy    |
| 2007 | GOODBYE BAFANA   | Regie: Bille August   |
| 2006 | FUNNY GAMES U.S. | Regie: Michael Haneke |
| 2005 | LIEBESLEBEN      | Regie: Maria Schrader |

## MAJESTIC FILMVERLEIH

2006 gründete der Oscar-nominierte Produzent und Verleiher Benjamin Herrmann (DAS EXPERIMENT, WAS NICHT PASST, WIRD PASSEND GEMACHT, DAS WUNDER VON BERN, MERRY CHRISTMAS) Majestic als neues Filmproduktions- und -verleihunternehmen.

Majestics erster großer Film, Doris Dörries KIRSCHBLÜTEN – HANAMI, avancierte mit über 1.1 Mio. Besuchern zum erfolgreichsten Arthouse-Film des Jahres 2008. Daneben produzierte und verlieh Benjamin Herrmann Philipp Stölzls Aufsehen erregendes und mit zwei Deutschen Filmpreisen ausgezeichnetes Bergabenteuer NORDWAND. Als Produzent von Florian Gallenbergers preisgekrönten JOHN RABE wurde Herrmann mit dem Deutschen Filmpreis 2009 und dem Bayerischen Filmpreis für den Besten Film ausgezeichnet. Im selben Jahr produzierte und verlieh er Sherry Hormanns Bestsellerverfilmung WÜSTENBLUME, einen der erfolgreichsten Filme des Jahres, ausgezeichnet mit dem Bayerischen Filmpreis als Bester Film. 2010 kam DIE FREMDE in die Kinos, Feo Aladags deutsch-türkisches Drama, das als Bester Film und für die Beste Hauptdarstellerin mit dem Deutschen Filmpreis 2010 prämiert wurde.

Am 16. Juni 2011 startet KLITSCHKO in den deutschen Kinos, ein Film, der die Geschichte der berühmtesten Boxbrüder der Welt erzählt. Für 2011 sind außerdem die Kinostarts von Marcus H. Rosenmüllers Culture Clash-Komödie ORANGE, Christian Züberts Tragikomödie DREIVIERTELMOND mit Elmar Wepper in der Hauptrolle und Hermine Huntgeburths Verfilmung des Mark Twain-Klassikers TOM SAWYER mit Heike Makatsch und Benno Fürmann geplant.

**IM VERLEIH VON**

Majestic Filmverleih  
Bleibtreustraße 15  
10623 Berlin

Tel. 030 / 887 14 48 - 0  
Fax 030 / 887 14 48 - 10  
info@majestic.de

**PRESSEBETREUUNG**

LimeLight PR  
Köthener Straße 44  
10963 Berlin

Petra Schwuchow & Natalie Graf  
Tel. 030 / 263 96 98 - 0  
Fax 030 / 263 96 98 - 77  
petra.schwuchow@limelight-pr.de  
natalie.graf@limelight-pr.de